

NACHHALTIGKEITSBERICHTERSTATTUNG IM WANDEL

EINE UNTERSUCHUNG DER DAX 30-BERICHTE 2016*

HAMBURG, 21. AUGUST 2017



* zum Stichtag 10. August 2017

EXECUTIVE SUMMARY

ANALYSE DER DAX 30-BERICHTE 2016*

- **24** der DAX 30-Unternehmen berichten ihre Nachhaltigkeitsthemen nach dem internationalen Reportingstandard der Global Reporting Initiative: **GRI G4**.
- **62 %** der Unternehmen beziehen sich in ihren Nachhaltigkeitsberichten auf die Sustainable Development Goals (SDGs).
- Außer Fresenius und Fresenius Medical Care berichten **ALLE** Unternehmen über Nachhaltigkeitsthemen.
- Erst **2** (**VONOVIA** & **CONTINENTAL**) der DAX 30-Unternehmen berichtet nach dem neuen internationalen Reportingstandard der Global Reporting Initiative: **GRI STANDARDS**.
- Rund **DIE HÄLFTE** der Unternehmen erstellt ihren GRI-Bericht nach dem schlankeren **CORE-MODELL**, darunter z. B. die Allianz, Deutsche Post und SAP.
- **90 %** der Unternehmen haben mittlerweile eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt; die Definition des Begriffs „Wesentlichkeit“ ist jedoch meistens nicht GRI-konform.
- **23** Unternehmen lassen ausgewählte Nachhaltigkeitsinformationen in den Berichten extern prüfen, darunter z. B. BMW, Deutsche Telekom und HeidelbergCement.

NACHHALTIGKEITSBERICHTERSTATTUNG IM DAX 30

UNTERSUCHUNGSGEGENSTAND DER VORLIEGENDEN STUDIE

- Die folgende Untersuchung der aktuellen Berichte (Nachhaltigkeitsberichte, GRI-Bilanzen und kombinierte/integrierte Berichte) zeigt, ...
 - wie viele Unternehmen sich noch für einen separaten Nachhaltigkeitsbericht entscheiden und wer seine finanziellen und nichtfinanziellen Informationen jetzt „integriert“ berichtet
 - welche Rahmenwerke und Guidelines verwendet wurden
 - wie viele nach GRI berichten, welche Berichtsoption gewählt wurde und ob Unternehmen bereits die neuen GRI Standards adaptieren
 - wie viele Unternehmen überhaupt eine Materialitätsanalyse durchgeführt haben, wie viele wesentliche Aspekte die DAX 30-Unternehmen durchschnittlich für sich identifiziert haben und wie viele sie in einer klassischen Wesentlichkeitsmatrix angeordnet haben
 - wie viele Unternehmen eine Stakeholderbefragung durchgeführt haben und ob sich ein Trend in der Art der Stakeholderbefragung erkennen lässt
 - inwieweit die DAX 30-Unternehmen die Berichterstattung mit den Sustainable Development Goals (SDGs) verknüpfen
 - wie viele Unternehmen Mitglied im UNGC (United Nations Global Compact) sind

Betrachtet wird zudem, ob und in welchem Umfang die Berichte extern geprüft wurden.

BERICHTSPARAMETER

ANALYSE DER DAX 30-BERICHTE 2016*

- 70 % der DAX 30-Unternehmen veröffentlichen einen Nachhaltigkeitsbericht.
- Nur 2 Unternehmen haben noch eine GRI-Bilanz (Commerzbank und RWE).
- BASF und SAP veröffentlichen einen integrierten Bericht nach dem Rahmenwerk des IIRC (International Integrated Reporting Council).
- Bayer, Deutsche Börse und thyssenkrupp veröffentlichen ebenfalls einen integrierten/kombinierten Bericht, der sich jedoch nicht direkt am IIRC orientiert.
- Fresenius und Fresenius Medical Care veröffentlichen jeweils nach wie vor nur einen Geschäftsbericht.

BERICHTSMEDIUM

- Alle DAX 30-Unternehmen stellen ihren Bericht im PDF online zum Download zur Verfügung.
- Rund die Hälfte der DAX 30-Unternehmen hat ihren Bericht zusätzlich online aufbereitet, darunter z. B. Volkswagen, Merck und Henkel.

BERICHTEFORM



GRI BLEIBT DAS BELIEBTESTE RAHMENWERK

RAHMENWERKE UND GUIDELINES

- 87 % der DAX 30-Unternehmen berichten nach der Global Reporting Initiative (GRI).
- Damit ist GRI immer noch das beliebteste Rahmenwerk für eine nachhaltige Berichterstattung im DAX 30.



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex

- 16 dieser Unternehmen, die nach GRI berichten, orientieren sich zusätzlich am DNK. Das entspricht 53 % der DAX 30-Unternehmen.
- Keines der DAX 30-Unternehmen verwendet alleinig den Deutschen Nachhaltigkeitskodex als Rahmenwerk.

- BASF und SAP verwenden für ihre integrierten Berichte (zusätzlich zu GRI) das Integrated Reporting Framework des International Integrated Reporting Council (IIRC).

INTEGRATED REPORTING <IR>

DAS RAHMENWERK DER GLOBAL REPORTING INITIATIVE

CONTINENTAL UND VONOVIA BERICHTEN NACH DEN NEUEN GRI STANDARDS

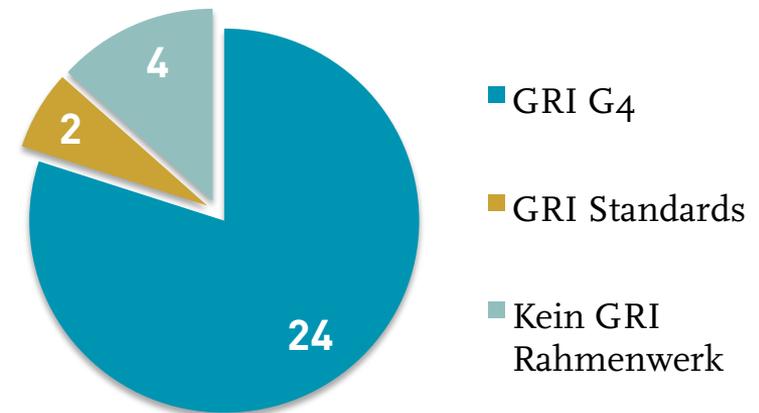
▪ Untersucht wurden:

- Alle Unternehmen des DAX 30
- Alleinstehende Nachhaltigkeitsberichte und integrierte/kombinierte Berichte
- ... nach dem Berichtsstandard GRI G4
- ... nach den neuen GRI Standards

- Zum Stichtag 10. August 2017 veröffentlichten 26 der DAX-30 Unternehmen einen GRI-Nachhaltigkeitsbericht.



DIE UMSTELLUNG VON GRI-G4 AUF GRI STANDARDS IST FÜR BERICHTE VERPFLICHTEND, DIE AB DEM 01.07.2018 VERÖFFENTLICHT WERDEN. DENNOCH BERICHTEN SCHON 2 DER DAX 30-UNTERNEHMEN NACH DEN GRI STANDARDS.



„CORE“ OR „COMPREHENSIVE“?

DIE SCHLANKERE „CORE“-VERSION IST IMMER NOCH DIE GÄNGIGSTE BERICHTSOPTION

BERICHTSOPTION

- Das Core-Modell von GRI ist als schlankere Variante zum Comprehensive-Modell immer noch die beliebteste Berichtsoption. Im Vergleich zum letzten Jahr entschieden sich 2 weitere DAX 30-Unternehmen, danach zu berichten.
- 8 von 26 Unternehmen berichten umfangreicher nach dem Comprehensive-Modell.
- Die Deutsche Börse und Henkel berichten nur in Anlehnung an GRI.
- 19 der 26 Unternehmen haben den GRI Content Index im Bericht, lediglich 7 der DAX 30-Unternehmen haben den Content Index ausgegliedert.
- Beide Unternehmen, die bereits den GRI Standards folgen (**VONOVIA** und **CONTINENTAL**), berichten nach dem schlankeren Core-Modell.

CORE MODELL

16

ALLIANZ
BEIERSDORF
COMMERZBANK
CONTINENTAL
DEUTSCHE BANK
DEUTSCHE POST
DEUTSCHE TELEKOM
E.ON

HEIDELBERG CEMENT
INFINEON
LUFTHANSA
MUENCHENER RUECK
PROSIEBENSAT1 MEDIA
RWE
SAP
VONOVIA

COMPREHENSIVE MODELL

8

BASF
BAYER
BMW
DAIMLER

LINDE
MERCK
SIEMENS
VOLKSWAGEN

IN ANLEHNUNG

2

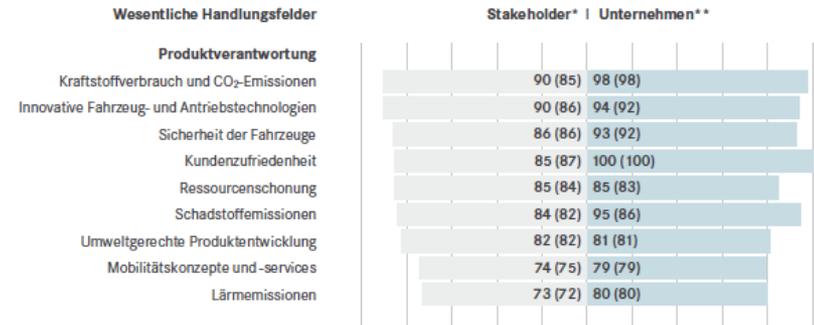
DEUTSCHE BOERSE
HENKEL

VIelfalt im Materialitätsprozess

NUR NOCH EIN BERICHTENDES UNTERNEHMEN OHNE WESENTLICHKEITSANALYSE

- Im Vergleich zum Vorjahr führten einige weitere Unternehmen wie z. B. Adidas und Continental eine Wesentlichkeitsanalyse durch. Insgesamt haben somit 27 Unternehmen eine Materialitätsanalyse zur Identifikation der wesentlichen Themen durchgeführt.
- thyssenkrupp ist somit das einzige DAX 30-Unternehmen, welches zwar in seinem kombinierten Bericht über Nachhaltigkeitsinformationen berichtet, aber noch keine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt hat.
- Die Anzahl der wesentlichen Aspekte variiert zwischen 5 (SAP) und 43 (Merck) wesentlichen Themen. Durchschnittlich haben die DAX 30-Unternehmen 20 wesentliche Themen für sich identifiziert.
- Zwar hat sich die Ermittlung der wesentlichen Themen mittels einer Wesentlichkeitsanalyse durchgesetzt, jedoch die Darstellung in einer Matrix noch nicht.
- 10 der 27 Unternehmen, die eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt haben, ordnen ihre Ergebnisse nicht in einer Wesentlichkeitsmatrix an.

WESENTLICHKEITSANALYSE DAIMLER



Quelle: Daimler Nachhaltigkeitsbericht 2016

STAKEHOLDERBEFRAGUNG IM DAX 30

GLEICHBLEIBEND HOHE BEDEUTUNG DER STAKEHOLDERBEFRAGUNG

- Alle untersuchten Unternehmen stehen auch im Berichtsjahr 2016 in regem Austausch mit ihren Stakeholdern und berichten in verschiedenen Dialogformen.
- Im Vergleich zum Vorjahr lässt sich in den 2016 durchgeführten Stakeholderbefragungen eine deutliche Steigerung der Anzahl involvierter Stakeholder erkennen.
- Die Anzahl der einbezogenen Stakeholder variiert dabei weiterhin zwischen einem sehr exklusiven Kreis und ausgesprochen umfangreichen Dialogaktivitäten.
- Mit 6.000 involvierten Stakeholdern ließ die Allianz die umfangreichste Stakeholderbefragung von einem externen Anbieter durchführen.
- Ebenfalls lässt sich ein deutlicher Trend in der Dialogform erkennen. Mehr als die Hälfte der angegebenen Dialogformen waren Online-Befragungen.

verschiedene
Dialogformen:



DIE DAX 30-UNTERNEHMEN BEKENNEN SICH ZU DEN SDGs

DIE SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS (SDGs) IM DAX 30

SDGS IN DER BERICHTERSTATTUNG

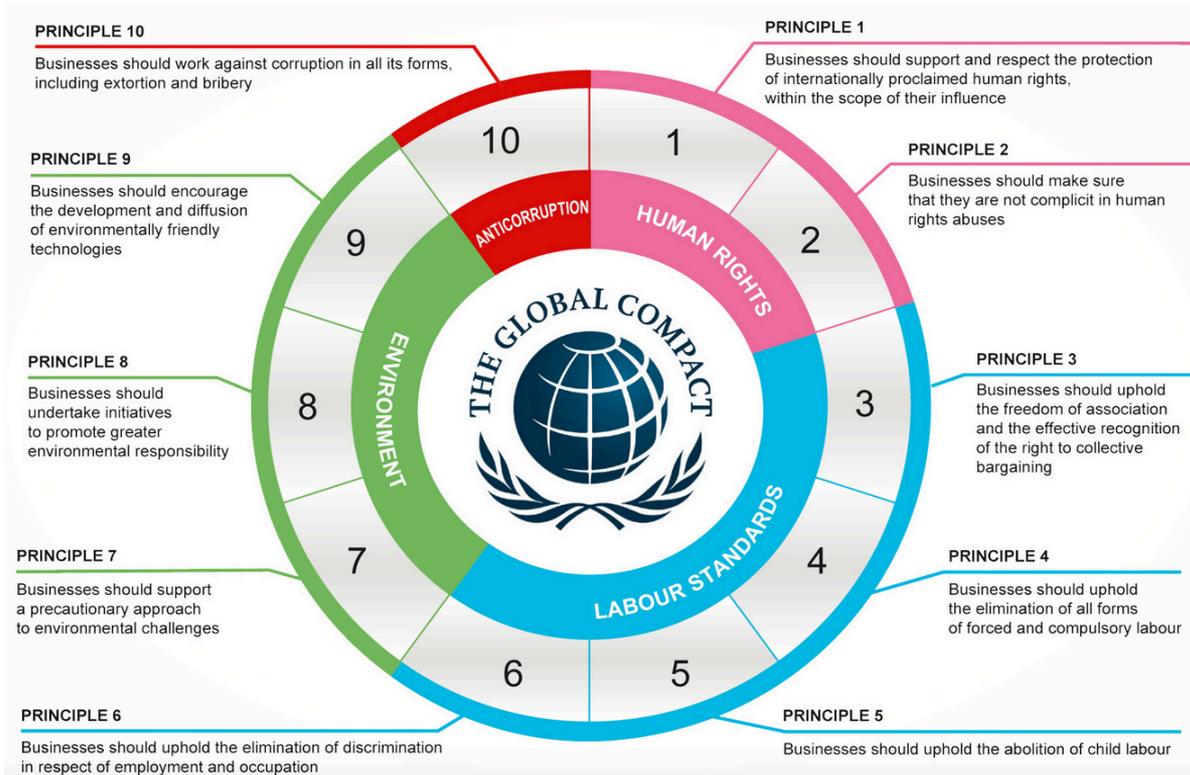


- 17 der DAX 30-Unternehmen beziehen sich in ihren Berichten auf die Sustainable Development Goals.
 - Knapp die Hälfte der Unternehmen (47 %) berichtet in Form einer kurzen Stellungnahme über die SDGs.
 - Die übrigen Unternehmen (53 %) beziehen die SDGs inhaltlich in ihr aktuelles Berichtsformat ein.



DER UNITED NATIONS GLOBAL COMPACT

DER UNGC IST UND BLEIBT EINE DER BELIEBTESTEN MITGLIEDSCHAFTEN



Quelle: http://www.unglobalcompact.bg/en/?page_id=150

- 74 % der DAX 30-Unternehmen sind mittlerweile Mitglied im United Nations Global Compact (UNGC).
- Fast die Hälfte dieser Unternehmen bekennt sich nicht nur zu den 10 Prinzipien des UNGC, sondern bindet diese auch in ihren Bericht ein.

NACHHALTIGKEITSINFORMATIONEN WERDEN GEPRÜFT

EINE PRÜFUNG DER NACHHALTIGKEITSBERICHTE IST WEIT VERBREITET

- 23 der DAX 30-Unternehmen lassen ihren Bericht extern prüfen.
- Zu 100 % handelt es sich hinsichtlich der Prüfungsintensität um eine limited assurance.
- Kein DAX 30-Unternehmen lässt den gesamten Bericht prüfen. 12 der 23 Unternehmen lassen ausgewählte KPIs prüfen, 10 Unternehmen sogar einzelne Berichtsteile und 1 Unternehmen lässt den zusammengefassten Lagebericht mit integrierten Nachhaltigkeitsinformationen prüfen.

82 % der
Nachhaltigkeits-
berichte sind
geprüft

davon

100 %
limited
assurance

und

0 %
Prüfung
ganzer
Bericht

AUTOREN UND ANSPRECHPARTNER

KIRCHHOFF CONSULT AG

Philipp Killius

Head of CSR

T +49 40 60 91 86 62

philipp.killius@kirchhoff.de

Laura Schnober

Junior Consultant

T +49 40 60 91 86 73

laura.schnober@kirchhoff.de

DEUTSCHLAND

Kirchhoff Consult AG
Borselstraße 20
20765 Hamburg
T +49.40.609.186.0
F +49.40.60.86.16
info@kirchhoff.de

Gleissmüllerstr. 28
80992 München
T +49.174.918.19.94
muenchen@kirchhoff.de

Taunusanlage 19
60325 Frankfurt
T +49.69.50.50.45.141
frankfurt@kirchhoff.de

ÖSTERREICH

Kirchhoff Consult AG
Zwillinggasse 1
1190 Wien
T +43.1.318.04.50
F +43.1.318.04.49
info@kirchhoff.at

RUMÄNIEN

Kirchhoff Consult S.R.L.
44 Regina Elisabeta Blvd.,
Ap. 11, district 5,
050018 Bukarest
office@kirchhoffconsult.ro

TÜRKEI

Kirchhoff Consult
38 Ada Ata 31 d:167
34758 Atasehir
Istanbul
turkey@kirchhoff.de

www.kirchhoff.de

Diese Publikation ist lediglich als allgemeine, unverbindliche Information gedacht und kann daher nicht als Ersatz für eine detaillierte Recherche dienen. Obwohl sie mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurde, besteht kein Anspruch auf sachliche Richtigkeit, Vollständigkeit und/oder Aktualität. Eine Verwendung liegt damit in der eigenen Verantwortung des Lesers. Jegliche Haftung seitens der Kirchhoff Consult AG wird ausgeschlossen.

© Copyright. Diese Präsentation ist geistiges Eigentum der Kirchhoff Consult AG.
Eine Weitergabe an Dritte ist ebenso wie die Verwendung und Verwertung ganz oder in Teilen untersagt.

The logo for Kirchhoff, featuring a stylized bar chart icon above the word "KIRCHHOFF" in a bold, blue, sans-serif font.